



1917 wurde Carl Annweiler II. das König-Ludwig-Kreuz verliehen

1927 war die Firma Gebr. Annweiler im Saalbau bei der Ausstellung vertreten (im Bild links unten)



Die 1936 ausgestellte Handwerkskarte Carl II.



Den Brüdern Carl und Georg kam bei ihrer Verantwortung sehr zugute, dass sie in ihrer Jugend die ruhigen Wintermonate zum Besuch der Gewerbeschule in Kaiserslautern genutzt hatten. Der Radius der Betriebstätigkeit erstreckte sich nun mit größeren Aufträgen bis nach Zweibrücken, St. Ingbert, Homburg, Ramberg (wo das Sanatorium renoviert wurde) und Neustadt. Aufgrund des wachsenden Kundenstamms in Neustadt entschlossen sich die Annweilers 1913, dort ein neues Geschäft zu errichten, unter der Leitung von Georg Annweiler. Die folgenden Kriegsjahre 1914 – 1918 warfen auch die Geschäfte zurück. Die Nachkriegsjahre waren wiederum hart, aber es fand ein erneuter Aufbau statt. Enkel Karl Annweiler III. konnte nach der Rückkehr aus dem Krieg zügig die Gesellen- wie die Meisterprüfung ablegen und in den Betrieb eintreten. 1926 wurden die Geschäfte in Lambrecht und in Neustadt getrennt und von den Brüdern jeweils eigenverantwortlich geführt.

Die Lambrechter Niederlassung firmierte weiterhin unter dem Namen Gebr. Annweiler, während die Neustadter Firma Georg Annweiler hieß. Georg hatte einen Sohn Otto, der noch im letzten Kriegsjahr fiel. Nachdem Georg 1949 verstarb, wurde das Neustadter Geschäft von Malermeister Valentin Mansmann jun. übernommen. Dessen Vater Malermeister Valentin Mansmann sen. hatte 40 Jahre als Mitarbeiter bei Gebr. Annweiler gearbeitet. Dieses Geschäft wurde dann vom Enkel Malermeister Klaus Mansmann geführt und ist heute im Besitz von Malermeister Adolf Schlosser.

1900 Erster Aufstieg des Zeppelin

1901 "Buddenbrooks" von Thomas Mann

1904 Die Ortsgruppe Lambrecht des Pfälzerwald-Vereins wird gegründet

1905 Spezielle Relativitätstheorie Einsteins

1907 In der Malerei entsteht der Kubismus

1911 Der deutsche Reichstag lehnt die Einführung der Schriftart Antiqua als Amtsschrift ab und entscheidet sich für das Beibehalten der Frakturschrift